

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (1991)
Heft: 3

Rubrik: Kaffeefahrt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

R. Schweizer tun schon recht kleinlich, wenn es um ihre Freizeit geht. Eventuell haben sie aber noch Plätze frei, ein Telefon schafft Klarheit.

Der Mittwochabend

Es ist kalt geworden im Januar, das Wetter hat uns manchen Strich durch die Rechnung gemacht. Ohne geheizte Werkstatt wurde jede Reparatur zum unmöglichen vorhaben. Da wir die Reparaturwerkstatt verständlicherweise wenn sie voll ist nicht belegen können, mussten wir an jenen Mittwochabenden auf irgendwelche Arbeiten an Fahrzeugen verzichten. Gemessen an diesen Umständen konnten wir aber doch recht viel Arbeit durchführen.

So wurde der L2C ex Zingg "durchgecheckt", es wurden Servicearbeiten gemacht. Dieses Fahrzeug ist fahrbar, äusserlich aber in einem nicht unbedingt bewundernswerten Zustand. Der Motor läuft sehr schön, das Getriebe lässt sich butterweich schalten, Lenkung und Bremsen sind in sehr gutem Zustand und die elektrische Anlage mit Heizung funktioniert. Bei gewissen Drehzahlen beginnt aber die Windschutzscheibe zu klappern, man müsste den Scheibengummi erneuern. Abgesehen davon sieht die Fahrertür recht mitgenommen aus. Die Arbeiten an diesem Wagen wurden nebenbei, nicht an einem Mittwochabend ausgeführt.

Als es kalt wurde, beschlich uns ein schlechtes Gewissen wegen der Frostsicherheit unserer Fahrzeuge. So haben wir im Halbdunkel der Holzhalle alle Autos überprüft und angeschrieben. Teils musste sehr viel Frostschutz nachgefüllt werden. Wir sind aber ohne Schäden davongekommen. Da die Fahrzeuge sehr nahe beieinander stehen, wurde diese Kontrolle zur Kriech- und Kletterübung, am Schluss war ich schwarz wie ein Kaminfeuer. Ich habe bei dieser Uebung auf den beladenen Lastwagen wieder einige technische Leckerbissen gesehen.

Da wir am Filmabend gehofft haben, auch ältere Filme zu sehen, sind wir nochmals auf die Suche gegangen. Wir haben aber leider nur Versuchsfilme von Textilmaschinen gefunden, die uns weniger interessierten. Auf jeden Fall danke ich für den Andrang am Filmabend.

Im Januar haben wir einen Sonntag in den 3TC investiert, um den Vergaser zu reinigen. Nun läuft er nach der 1. Kurbelumdrehung kalt wie warm problemlos an. Da er aber viel zu fett läuft und entsprechend schwarz raucht, müssen wir an der Düsenbestückung noch etwas ändern.

Letzte Woche haben wir an der Drehleiter N4C gearbeitet. Da das Fahrzeug immer gut gepflegt wurde, genügten Servicearbeiten. Nächstens wird an diesem Feuerwehrauto noch der Lack poliert. Für die nächste Zeit sehe ich Arbeit am Postauto 1C-H und am V2H Autocar.

Kaffeefahrt

Wir hatten für den 9. bzw. 23. Februar eine Ausfahrt geplant. Am 9. Februar hat der Winter wieder zugeschlagen, also haben wir die ganze Sache auf den 23. Februar verschoben. Da am Mittwoch vorher nur sehr wenige Leute an einer Ausfahrt interessiert waren, haben wir die geplante Ausfahrt verkleinert, weniger Fahrzeuge, kürzere Strecke usw, wir sind auch erst um 1500 losgefahren. Mit von der Partie waren der L2C ex Zingg und M6 vom Club und Christoph Wirth's toprestaurierter 2C. Ueber den M6 will ich keine Worte mehr verlieren, die beiden C-Wagen sind, da 20 Jahre zwischen ihnen liegen, sehr stark von einander verschieden. Der 2C von Ch. Wirth hat ein 5-Gang Getriebe, eine 3C Hinterachse mit Brücke, Selbstmördertüren (Jg.36) und ist stilecht

hellgrau lackiert. Der rote L2C des Clubs hat 4 Gänge mit Schnellgang, eine Kupplung, die nach starker Wadenmuskulatur verlangt, neuzeitlich hinten öffnende Türen (Jg.56) und, Igittigitt, eine hypermoderne Hebebühne.

So sind wir denn um 15⁰⁰ in Arbon losgefahren, zuerst 2C, Dann M6 und L2C. Der Vorkriegs-2C war an sich das langsamste Fahrzeug, er sollte das Tempo machen. Da der M6 jedoch mit etwa 2 Tonnen beladen war, kam er am Berg recht ins Schwitzen. Mit dem roten L2C hatte man nirgends Tempoprobleme.

Wir sin von Arbon über Horn, St.Gallen, Speicher, Trogen, Wald, St.Anton, Ruppen, Altstätten, St.Margrethen wieder nach Arbon zurückgefahren. In Speicher schalteten wir unseren Kaffeehalt ein, in der wunderschönen Abendsonne sind wir dann weitergefahren. Nach zwei Zwischenhalten mit Fahrerwechseln konnten wir beim Abendessen über unsere neugewonnenen Erfahrungen sprechen.

Wie es sich gehört, wurden die Clubfahrzeuge am Schluss wieder aufgetankt. Für die Strecke von ca. 90 km brauchte der beladene M6 35.5 Liter Diesel, der leere 2C schluckte 19.5 lt, was für derartige Bergstrecken im Rahmen liegen sollte. Da so ein Kaffeehärtlein doch recht Freude macht, werden wir versuchen, es zu wiederholen.

Saurer Oldtimer Treffen

Diejenigen, die am Saurer - Oldtimer - Treffen in Istighofen/TG waren, wissen schon, worum es geht.

Damals habe ich für den Chauffeuren - Verband Les Routiers Suisse Sektion Thurgau als Rahmenprogramm ein Treffen mit Saurer - Oldies durchgeführt.

Jetzt habe ich wieder eine Anfrage für dieses Jahr. Wieder für die Routiers Suisse, aber diesmal für die Sektion Säntis (St.Gallen - Appenzell).

Die Routiers führen voraussichtlich am Samstag, dem 7. September 1991 ein Geschicklichkeitsfahren durch. Aus diesem Grund möchte ich das zweite Saurer - Oldtimer - Treffen organisieren.

Engeladen sind wieder nur die Saurer/Berna Typen A, B und C. Gezeigt werden nebst restaurierten Fahrzeugen auch solche, die immer noch im Einsatz sind und deshalb nicht mehr so glänzen wie einst im Mai.

Bitte keine Wohnmobile!

Deshalb würde ich gerne wissen, welche Clubmitglieder, die eigene Fahrzeuge besitzen, Interesse haben, Ihre Oldies auszustellen. Selbstverständlich dürfen auch Freunde und Bekannte ihre Saurer - Oldies mitbringen. Ob Lastwagen, Postauto oder Car der Marken Saurer/Berna (A, B, C), alle sind am 7. September herzlich willkommen. Das Treffen findet auf dem Areal der Firma **Emil Egger an der Martinsbruggstrasse in St.Gallen-Neudorf** statt.

Damit ich ungefähr weiß, wieviele Fahrzeuge zu diesem Treffen kommen, wäre ich froh, wenn Ihr mir eine Karte schickt, die Name und Adresse von euch und Angaben über euren Saurer - Oldie enthält.

Meine Adresse: Roland Früh

Brugghalden 4
9303 Kronbühl

Näheres wird in der nächsten Saurer Oldtimer Club Gazette bekanntgegeben. Falls Ihr noch Fragen habt, könnt Ihr mich dann anrufen.

Herzlichen Dank für die Mühe
der Organisator

R. Früh